

Fahrt mit Lisa von Lübeck am 17. Juli 2017

1. Einleitung

Die Fahrt mit der "Lisa von Lübeck" stellte für alle Kinder der Integrationsklassen 3b, 4b und 4c einschließlich der zugeordneten DaZ-Kinder (Deutsch als Zweitsprache)) ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis dar.

Unabhängig von körperlichen oder geistigen Einschränkungen sowie von sozialer oder ethnischer Herkunft fand ein gemeinsames Erleben von Schule statt. Die Kinder erfuhren Toleranz und Respekt untereinander in besonderer Weise, ihre Integrationsfähigkeit und ihre sozial-emotionale Intelligenz wurden gestärkt. Dies sind wichtige "Bausteine" damit Integration gelingen kann und der ganzheitliche Integrationsansatz der Marienschule zielt in besonderer Weise darauf ab, diese eben auch an außerschulischen Lernorten umzusetzen.

Dass den Kindern mit ihren vertrauten Klassenkameraden und Bezugspersonen das Erleben dieses besonderen außerschulischen Lernortes ermöglicht wurde, hat in hohem Maße dazu beigetragen, dass Beziehungen aufgebaut und vertieft werden konnten. Stabile Beziehungen sind eine wichtige Voraussetzung, um ins Gleichgewicht zu kommen. Kinder, die im Gleichgewicht sind, entwickeln leichter ihre sozial-emotionale Intelligenz, die ihnen hilft, Freunde zu finden und sich in Gruppen positiv zu integrieren. Die Kinder sind "gestärkt" von Bord gegangen.

2. Zusammenfassung unserer Tour

Wir, eine 64-köpfige Mannschaft der Marien-Schule und eine 14-köpfige Crew, sind am 17.07.2017 von 12.15 Uhr bis 17.15 Uhr mit der Lisa von Lübeck, einer herrlichen Kraweel, gefahren. Die Tour ging von Lübeck die Trave entlang über Travemünde bis auf die Ostsee und wieder zurück. Die Wetterlage war wechselnd bewölkt und es wehte eine leichte Brise. Verpflegung hatten wir mit an Bord genommen – unter Deck haben sich einige von uns den leckeren warmen Kakao aus der Kantine gegönnt.

Auf der schönen Strecke durften manche Kinder sogar steuern oder durch das Fernrohr gucken. Auf der Ostsee haben wir dann die Segel gesetzt. Wir sind gesegelt – die Lisa kam leicht schaukelnd langsam voran.

Immer wenn wir die Passat trafen, wurde dreimal lang und einmal kurz gehupt; so macht man das wohl unter befreundeten Schiffen. Das erste Mal haben wir uns sehr erschreckt!

Die Stimmung an Bord war super! Und mit coolen 64 Passagieren und den 14 coolen Leuten von der Crew konnte einem nicht langweilig werden.

Die Fahrt war voll cool!!!

3. Gedanken, die uns in den Sinn kommen, wenn wir an die Fahrt zurück denken:

- Ich fand die Aussicht auf das Meer toll.
- Das große Segel mit dem Adler war sehr schön.
- Ich habe gesteuert und bin nicht seekrank geworden – cool!
- Es war so schön als wir über das Meer gesegelt sind.
- Ich fand es schön, mich vorne am Buck hinzusetzen und aufs Meer zu blicken. Dort ist es warm und windgeschützt und man hat trotzdem eine super Aussicht. Es war so toll – ich bin das erste Mal im Leben gesegelt.
- Das Rauschen der Wellen zu hören war schön. Ich konnte die Nacht darauf sehr gut schlafen.
- Es war sehr schön, weil man einen ganzen Tag auf der Lisa hatte. Die Stimmung war echt schön. Entweder hat man Verstecken gespielt oder unter Deck Karten gespielt, man konnte aber auch einfach die Aussicht genießen. Besonders toll war es als das große Segel gesetzt wurde und ich mir den Wind durch die Haare pusten lassen konnte.
- Es war sehr interessant!
- Wie cool, dass ich mit all meinen Klassenkameraden und meiner Klassenlehrerin auf dem coolen Schiff war!
- Danke für die coole, schöne, aufregende Fahrt!

Autoren : Alle Kinder der Klasse 4c und Klassenlehrerin Gerte Gemkow